



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

<input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Berching

Nummer

3	4	0
---	---	---

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

	7	8	6	5
--	---	---	---	---

2. Waldfläche in Hektar

0	3	1	9	4
---	---	---	---	---

3. Bewaldungsprozent.....

	4	1
--	---	---

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....

		0
--	--	---

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

X

- überwiegend Gemengelage.....

--

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder.....		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	
Hochgebirgswälder	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X		X		X	X	X	
Weitere Mischbaumarten		X		X				X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Mit einem Waldanteil von 41 % liegt der Landkreis deutlich über dem bayerischen Durchschnitt von 32%. Große zusammenhängende Waldgebiete befinden sich im Westen, hier mit z. T. ausgedehnten Staatswaldkomplexen mit einer hohen Baumartenvielfalt. Entlang der Taleinhänge der Sulz ist vor allem östlich der Sulz ein breiter zusammenhängender Waldstreifen, der sich z. T. bis in die Hochfläche ausdehnt. In den Taleinhängen sind noch nennenswerte Fichtenanteile vorhanden, die in den letzten Jahren aufgrund von Borkenkäfer und Trockenheit deutlich zurück gegangen sind. Auch in den Taleinhängen ist ein hoher Anteil von Mischbaumarten (Buche und Edellaubholz) vorhanden.

Die Waldflächen befinden sich überwiegend im Bereich des Landschaftsschutzgebietes Naturpark Altmühltal. Große Teile, insbesondere der Staatswaldflächen, sind als europäisches Schutzgebietssystem Natura 2000 kartiert. Viele Waldflächen in den Taleinhängen der Sulz sind als Bodenschutzwald ausgewiesen. Ein Waldgebiet östlich der Stadt Berching wurde im Waldfunktionsplan als Erholungswald festgestellt. Der Erhalt der vorhandenen Waldlebensraumtypen und des Waldes im Besonderen kommt damit eine wesentliche Bedeutung zu.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Bei der Betrachtung der Klimarisikokarte ist deutlich erkennbar, dass die Nadelhölzer unter dem Klimawandel stark leiden. Insbesondere die Fichte wird mit der anhaltenden Trockenheit und Hitze nicht zurechtkommen. Die Baumarten, die am besten mit dem Klimawandel zurechtkommen, sind die Eichen und Edellaubhölzer, hier insbesondere die trockenere Varianten wie Spitzahorn und Kirsche. Dem Erhalt dieser Mischbaumarten, insbesondere der Eichen und Edellaubhölzer, muss somit verstärkt Rechnung getragen werden. Ausreichendes Verjüngungspotential dieser Baumarten ist vorhanden.

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild.....
Gamswild.....
Sonstige

X

Rotwild.....
Schwarzwild.....

X

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Mit einem Anteil von 48,1% sind die Edellaubhölzer die mit Abstand am häufigsten Vorkommenden Baumarten, gefolgt von der Buche mit rd. 22% und der Fichte mit rd. 14,8%. Im Vergleich zur letzten Aufnahme hat sich der Anteil des Laubholzes nochmals erhöht. Der Verbiss im oberen Drittel mit 15,8% bei Buche ist tolerierbar, bei den Edellaubhölzer mit 29,5% könnte die Situation besser sein.

Die Ausgangssituation für standörtlich angepasste, gemischte Wälder ist somit auf vielen Flächen als günstig zu beurteilen.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Wie schon bei der letzten Aufnahme nimmt der Anteil der aufgenommenen Edellaubhölzer zugunsten der Buche und Fichte deutlich ab. So waren nur noch ¼ der aufgenommenen Pflanzen Edellaubhölzer. Bei der Buche steigt der Anteil auf rd. 40,2% bei der Fichte auf rd. 23%. Der Anteil der Eiche ist mit rd. 6% stabil geblieben. Der Leittriebverbiss hat sich im Vergleich zur letzten Aufnahme verbessert. Insbesondere bei Buche ist man auf ein tragbares Niveau gekommen. Beim Edellaubholz ist ebenfalls eine Verbesserung eingetreten, hier gibt es aber noch Potential nach oben. Aufgrund dessen, dass der Leittriebverbiss beim Edellaubholz noch etwas hoch ist, ist eine Entmischungstendenz zu erkennen. Mit zunehmender Höhenstufe steigt der Anteil an Buche und Fichte zulasten der Edellaubhölzer. Für einen gemischten, gestuften, klimatoleranten Mischwald sind aber alle Baumarten von Bedeutung. Es muss das Ziel sein, den Edellaubholzanteil auch in den höheren Stufen zu halten.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Hier spielt der Verbiss keine Rolle mehr. Auch stellen die aufgenommenen Pflanzen keine repräsentative Stichprobe dar, da Stückzahl der Pflanzen zu gering ist. Im Wesentlichen wurden Buchen (46,1%) und Edellaubhölzer (31,6%) erfasst. Fegeschäden spielen eine untergeordnete Rolle für das Aufwachsen der Waldverjüngung. Die Höhe der aufgenommenen Fegeschäden liegt im Vergleich mit anderen Hegegemeinschaften relativ hoch.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden

3	9
	2
1	4

Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....

Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen

Die Anzahl der teilweise bzw. vollständig geschützten Flächen ist im Vergleich zum Jahr 2021 leicht zurück gegangen. In der Regel werden häufig gepflanzte Kulturen geschützt.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Aufgrund des zu erwartenden und schon eingesetzten Klimawandels mit einer Zunahme der Temperatur, ist es unabdingbar, gemischte Wälder mit möglichst vielen Baumarten zu begründen. Die Hegegemeinschaft Berching hätte hierfür ideale Voraussetzungen, um über Naturverjüngung genau diese Bestände zu erzielen. In den Altbeständen sind viele Baumarten (Eichen, Edellaubhölzer, Tannen, Buchen...) die im Klimawandel eine wichtige Rolle spielen bereits vorhanden. Leider ist der Leittriebverbiss bei den wichtigen Edellaubhölzern mit rd. 27% noch relativ hoch, so dass diese im Wuchs zurückbleiben. Der Verbiss bei Buche

hingegen ist jetzt durchaus tragbar. Insgesamt betrachtet kann die Verbissituation als gerade **noch tragbar** eingestuft werden. In einigen Revieren erscheint die Verbissbelastung aber noch hoch.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Aus forstlicher Sicht wird empfohlen den **Abschuss beizubehalten**. Es wird empfohlen, den in jenen Revieren anzupassen, in denen der Anteil an Edellaubholz entsprechend hoch ist und die in den revierweisen Aussagen keine Verbesserung haben.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig.....
 tragbar.....
 zu hoch.....
 deutlich zu hoch.....

X

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....
 senken.....
 beibehalten.....
 erhöhen.....
 deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum Neumarkt i.d.OPf., 26.11.2024	Unterschrift
---	--------------

gez. Horst Dieter Fuhrmann, FD
 Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 39, davon ungeschützt: 23, teilweise geschützt: 2, vollständig geschützt: 14

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	433	23,1	403	93,1	30	6,9	2	0,5	23	5,3	7	1,6
Tanne	8	0,4	4	50,0	4	50,0	1	12,5	4	50,0	0	0,0
Kiefer	29	1,5	20	69,0	9	31,0	4	13,8	6	20,7	3	10,3
Sonst. Nadelholz	13	0,7	9	69,2	4	30,8	2	15,4	3	23,1	2	15,4
Nadelholz gesamt	483	25,8	436	90,3	47	9,7	9	1,9	36	7,5	12	2,5
Buche	754	40,2	508	67,4	246	32,6	100	13,3	242	32,1	5	0,7
Eiche	109	5,8	52	47,7	57	52,3	24	22,0	57	52,3	0	0,0
Edellaubholz	442	23,6	215	48,6	227	51,4	119	26,9	227	51,4	1	0,2
Sonst. Laubholz	87	4,6	21	24,1	66	75,9	47	54,0	66	75,9	0	0,0
Laubholz gesamt	1392	74,2	796	57,2	596	42,8	290	20,8	592	42,5	6	0,4
Alle Baumarten	1875	100,0	1232	65,7	643	34,3	299	15,9	628	33,5	18	1,0

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	51	14,8	48	94,1	3	5,9
Tanne	13	3,8	9	69,2	4	30,8
Kiefer	4	1,2	3	75,0	1	25,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	68	19,7	60	88,2	8	11,8
Buche	76	22,0	64	84,2	12	15,8
Eiche	23	6,7	15	65,2	8	34,8
Edellaubholz	166	48,1	117	70,5	49	29,5
Sonst. Laubholz	12	3,5	11	91,7	1	8,3
Laubholz gesamt	277	80,3	207	74,7	70	25,3
Alle Baumarten	345	100,0	267	77,4	78	22,6

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	7	9,2	7	100,0	0	0,0
Tanne	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kiefer	1	1,3	1	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	1	1,3	1	100,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	9	11,8	9	100,0	0	0,0
Buche	35	46,1	26	74,3	9	25,7
Eiche	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Edellaubholz	24	31,6	17	70,8	7	29,2
Sonst. Laubholz	8	10,5	4	50,0	4	50,0
Laubholz gesamt	67	88,2	47	70,1	20	29,9
Alle Baumarten	76	100,0	56	73,7	20	26,3

**Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

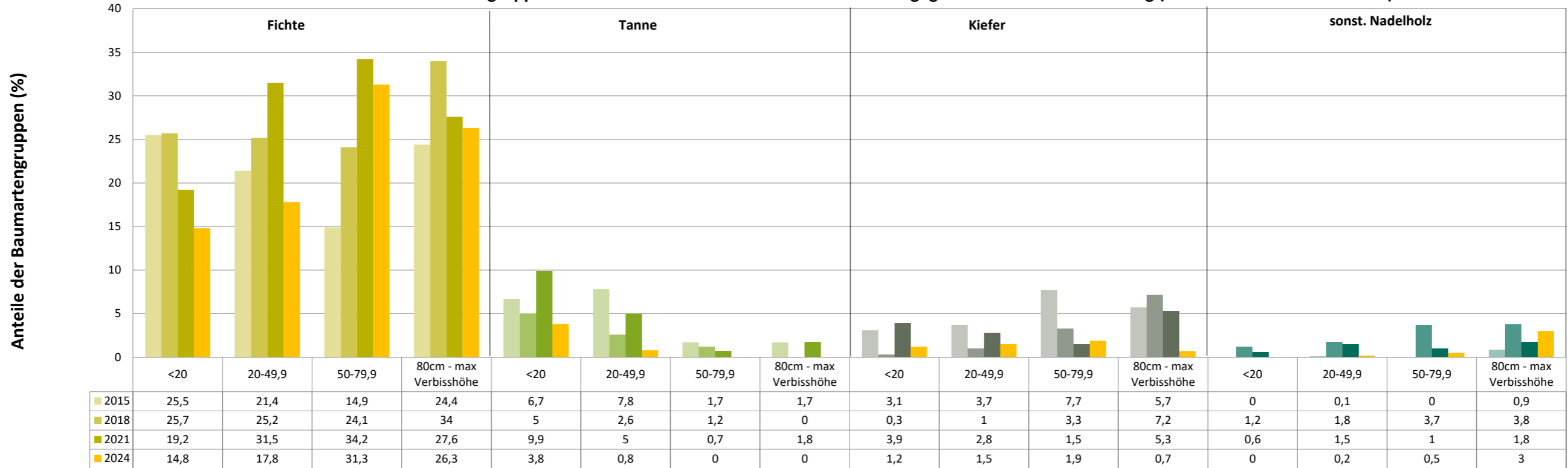
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	184	17,8	178	31,3	71	26,3	171	92,9	168	94,4	64	90,1	13	7,1	10	5,6	7	9,9
Tanne	8	0,8	0	0,0	0	0,0	4	50,0	0	0,0	0	0,0	4	50,0	0	0,0	0	0,0
Kiefer	16	1,5	11	1,9	2	0,7	12	75,0	6	54,5	2	100,0	4	25,0	5	45,5	0	0,0
Sonstiges Nadelholz	2	0,2	3	0,5	8	3,0	0	0,0	3	100,0	6	75,0	2	100,0	0	0,0	2	25,0
Nadelholz gesamt	210	20,3	192	33,7	81	30,0	187	89,0	177	92,2	72	88,9	23	11,0	15	7,8	9	11,1
Buche	363	35,0	245	43,1	146	54,1	277	76,3	143	58,4	88	60,3	86	23,7	102	41,6	58	39,7
Eiche	81	7,8	22	3,9	6	2,2	49	60,5	3	13,6	0	0,0	32	39,5	19	86,4	6	100,0
Edellaubholz	334	32,2	84	14,8	24	8,9	180	53,9	27	32,1	8	33,3	154	46,1	57	67,9	16	66,7
Sonstiges Laubholz	48	4,6	26	4,6	13	4,8	12	25,0	6	23,1	3	23,1	36	75,0	20	76,9	10	76,9
Laubholz gesamt	826	79,7	377	66,3	189	70,0	518	62,7	179	47,5	99	52,4	308	37,3	198	52,5	90	47,6
Alle Baumarten	1036	100,0	569	100,0	270	100,0	705	68,1	356	62,6	171	63,3	331	31,9	213	37,4	99	36,7

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	9776	6662	718	22724	9121	6662	659	21803	655	659	0	1814
Tanne	415	381	205	693	317	287	0	693	98	77	0	239
Kiefer	1497	1166	103	3350	1007	1166	51	2319	490	51	0	1366
Sonst. Nadelholz	544	308	233	1318	288	239	0	659	257	0	0	659
Nadelholz gesamt	8174	2911	133	22724	7430	1663	133	21803	744	700	0	2391
Buche	23458	11004	139	96570	15675	6337	139	65936	7784	3029	0	47338
Eiche	1578	342	208	6935	517	0	0	2207	1061	258	0	6001
Edellaubholz	11702	6630	261	42119	5765	1970	0	28079	5938	4342	0	18935
Sonst. Laubholz	2579	1241	51	11361	403	315	0	1894	2176	860	0	10542
Laubholz gesamt	30223	16749	302	142015	17720	7248	0	66274	12503	7602	0	75741
Alle Baumarten	35782	23615	3850	142015	22772	16796	2401	66891	13009	7602	667	75741

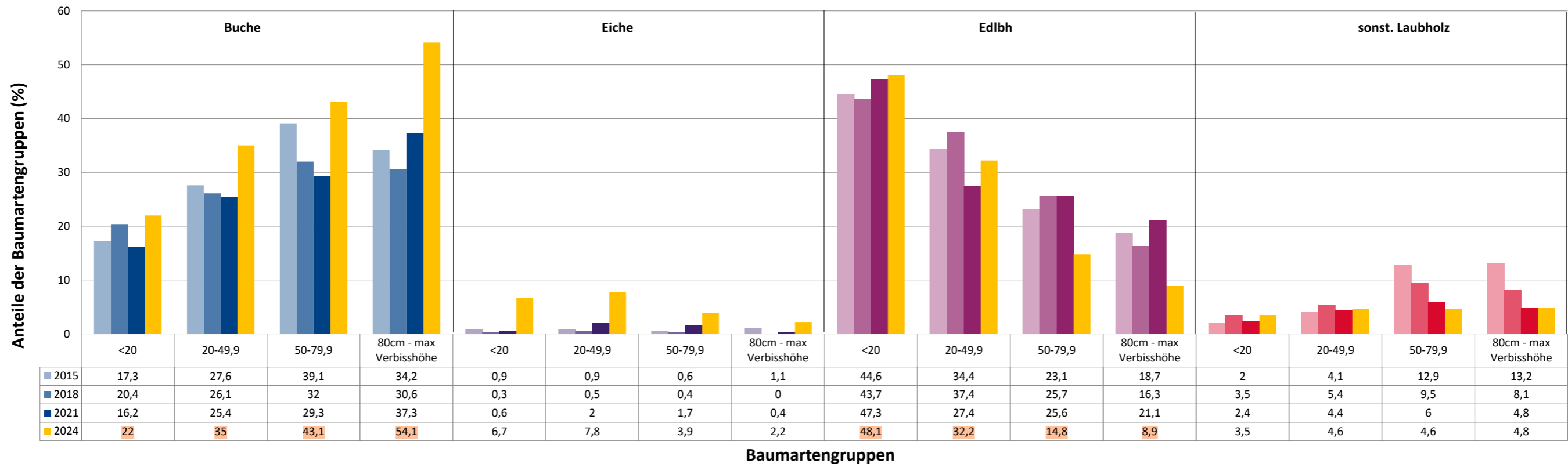
Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt). Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

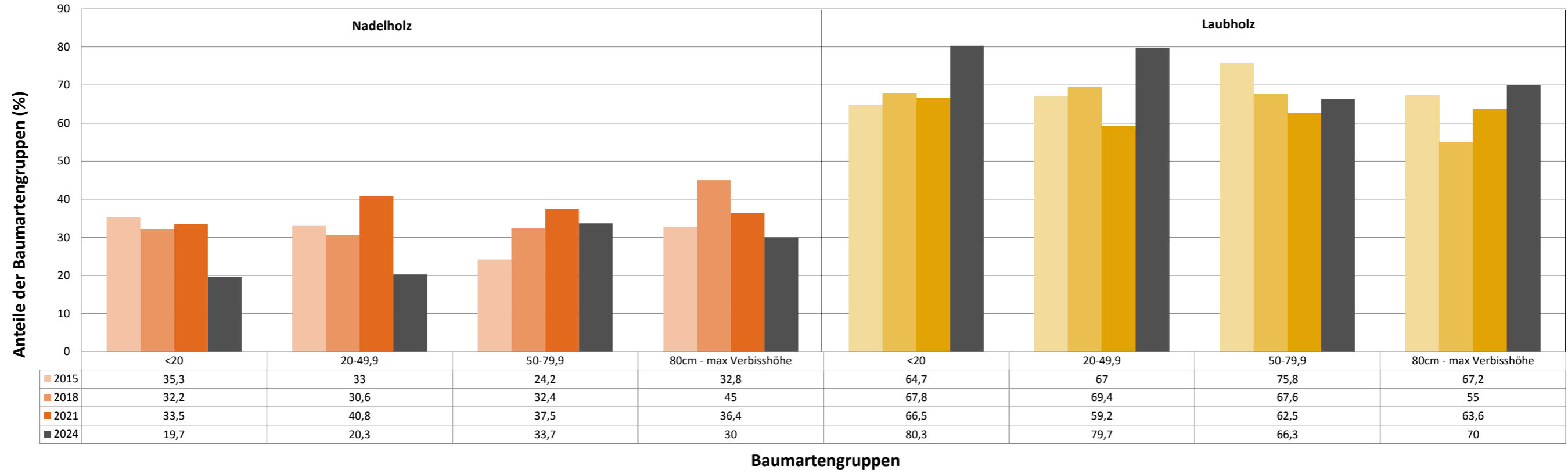


Baumartengruppen

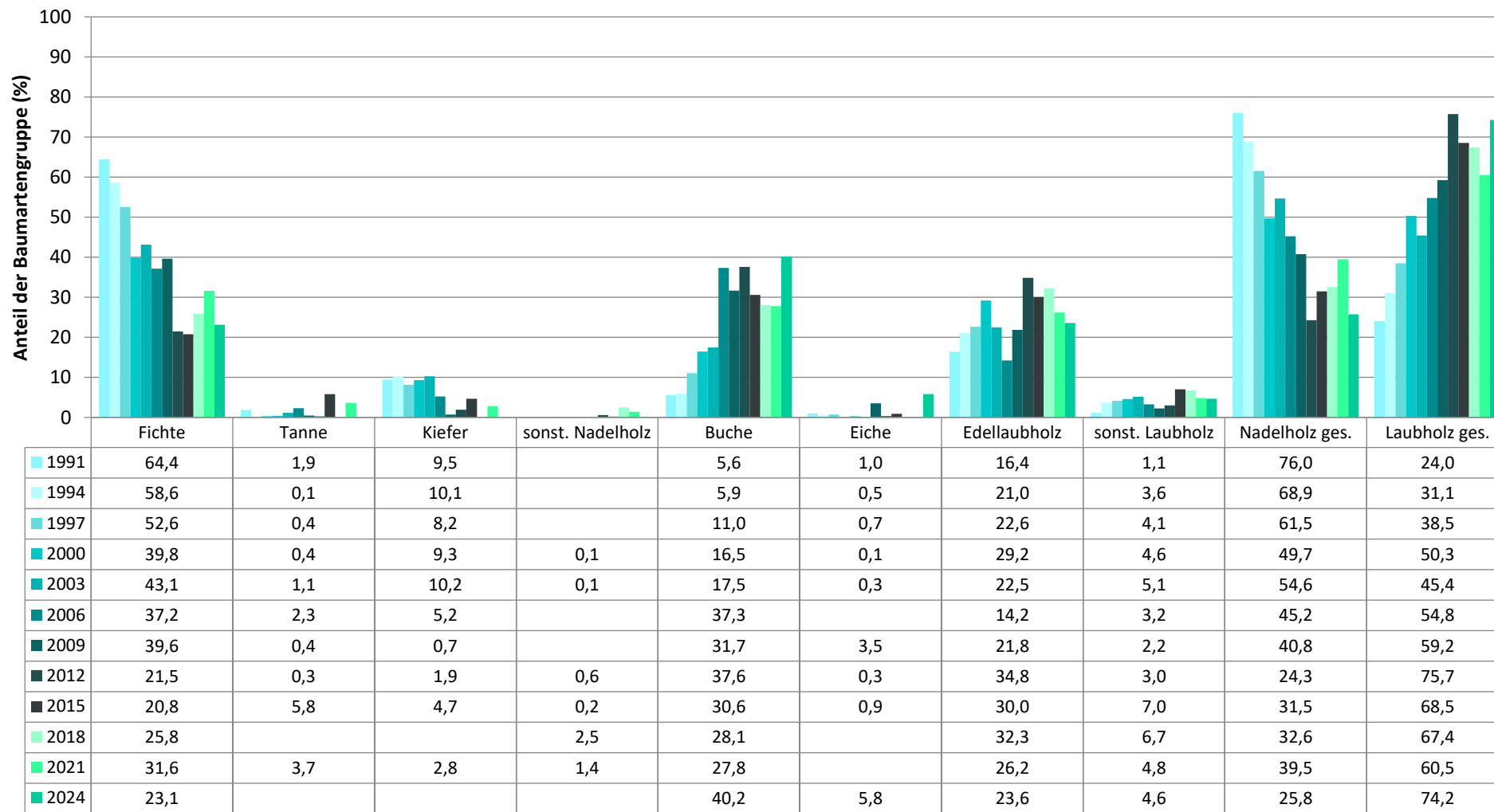
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

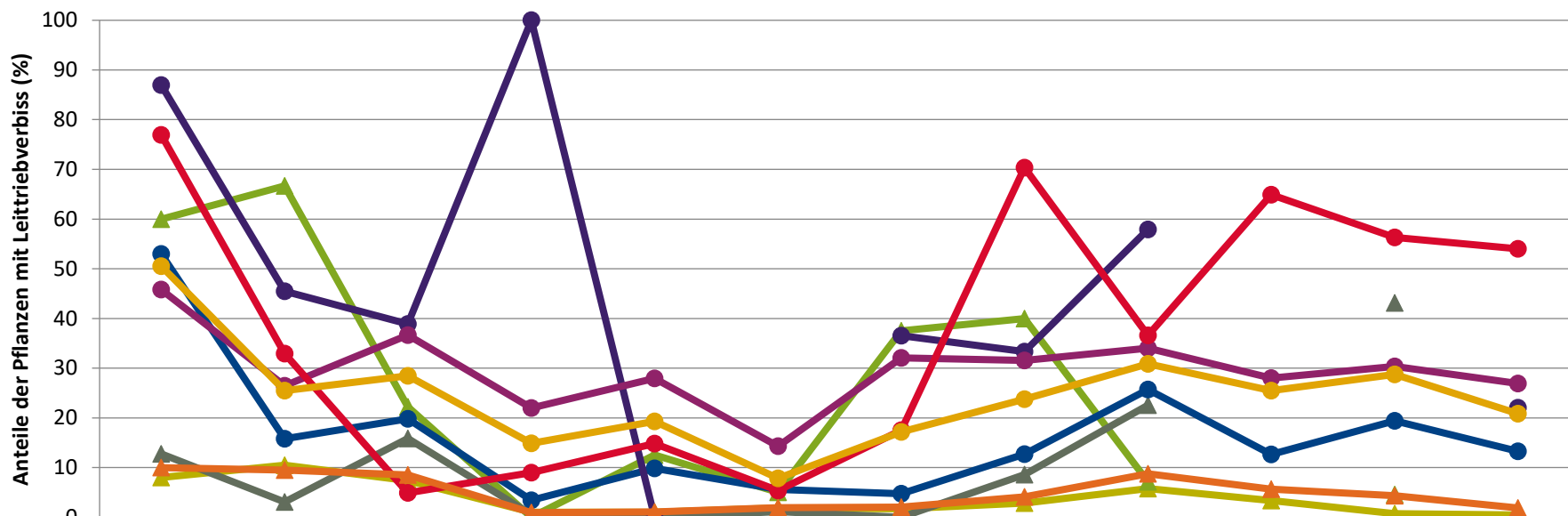


**Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



Baumartengruppe

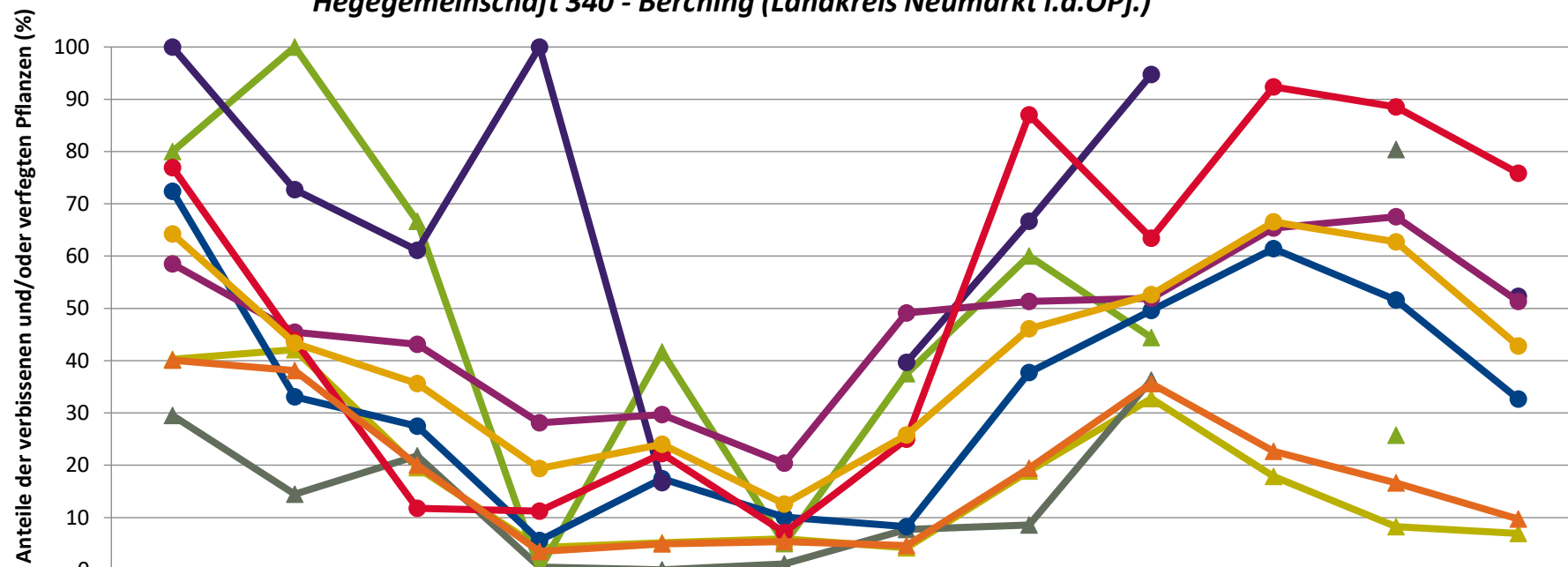
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	8,0	10,5	7,4	1,0	1,0	1,9	1,7	2,8	5,8	3,4	0,7	0,5
▲ Tanne	60,0	66,7	22,2	0,0	12,5	5,0	37,5	40,0	7,1		4,5	
▲ Kiefer	12,8	3,1	15,8	0,5	0,0	1,1	0,0	8,6	22,5		43,1	
● Buche	53,0	15,8	19,8	3,4	9,8	5,6	4,7	12,7	25,7	12,6	19,4	13,3
● Eiche	87,0	45,5	38,9	100,0	0,0		36,5	33,3	57,9			22,0
● Edellaub.	45,8	26,4	36,7	22,0	28,0	14,3	32,1	31,6	34,0	28,0	30,4	26,9
● sonst. Laub.	76,9	32,9	4,9	9,0	14,8	5,4	17,5	70,4	36,6	64,9	56,3	54,0
▲ Nadelbäume	10,0	9,5	8,5	0,9	1,0	1,9	2,0	4,1	8,8	5,7	4,4	1,9
● Laubbäume	50,5	25,5	28,5	14,9	19,3	7,8	17,2	23,8	30,9	25,5	28,7	20,8

Jahr

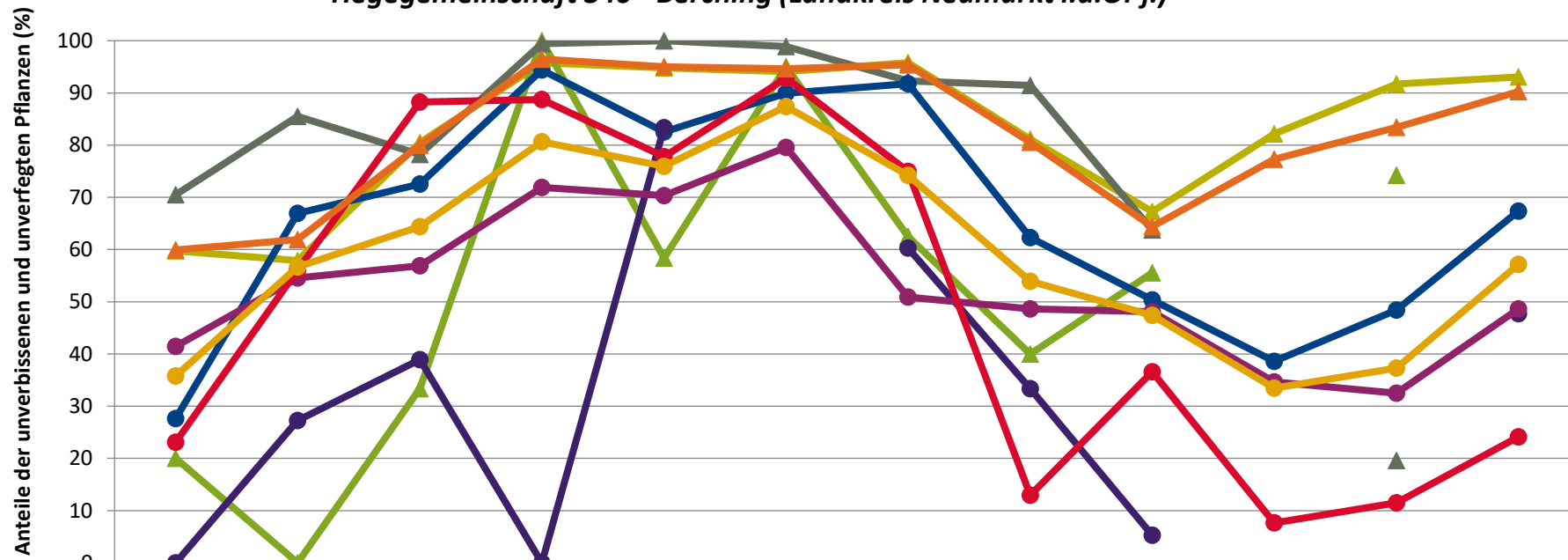
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
◆ Fichte	40,3	42,1	19,5	4,2	5,2	5,9	4,2	18,9	32,7	17,9	8,3	6,9
▲ Kiefer	29,5	14,5	21,8	0,5	0,0	1,1	7,7	8,6	36,3		80,4	
▲ Tanne	80,0	100,0	66,7	0,0	41,7	5,0	37,5	60,0	44,4		25,8	
● Buche	72,4	33,1	27,5	5,6	17,4	10,1	8,2	37,7	49,6	61,4	51,6	32,6
● Eiche	100,0	72,7	61,1	100,0	16,7		39,7	66,7	94,7			52,3
● Edellaub.	58,5	45,5	43,1	28,1	29,7	20,4	49,1	51,4	51,9	65,3	67,5	51,4
● sonst. Laub.	76,9	43,9	11,8	11,2	22,2	7,1	25,0	87,0	63,4	92,4	88,5	75,9
▲ Nadelbäume	40,1	38,1	20,0	3,5	5,0	5,4	4,6	19,5	35,6	22,7	16,6	9,7
● Laubbäume	64,2	43,3	35,6	19,4	24,0	12,6	25,8	46,1	52,6	66,5	62,7	42,8

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



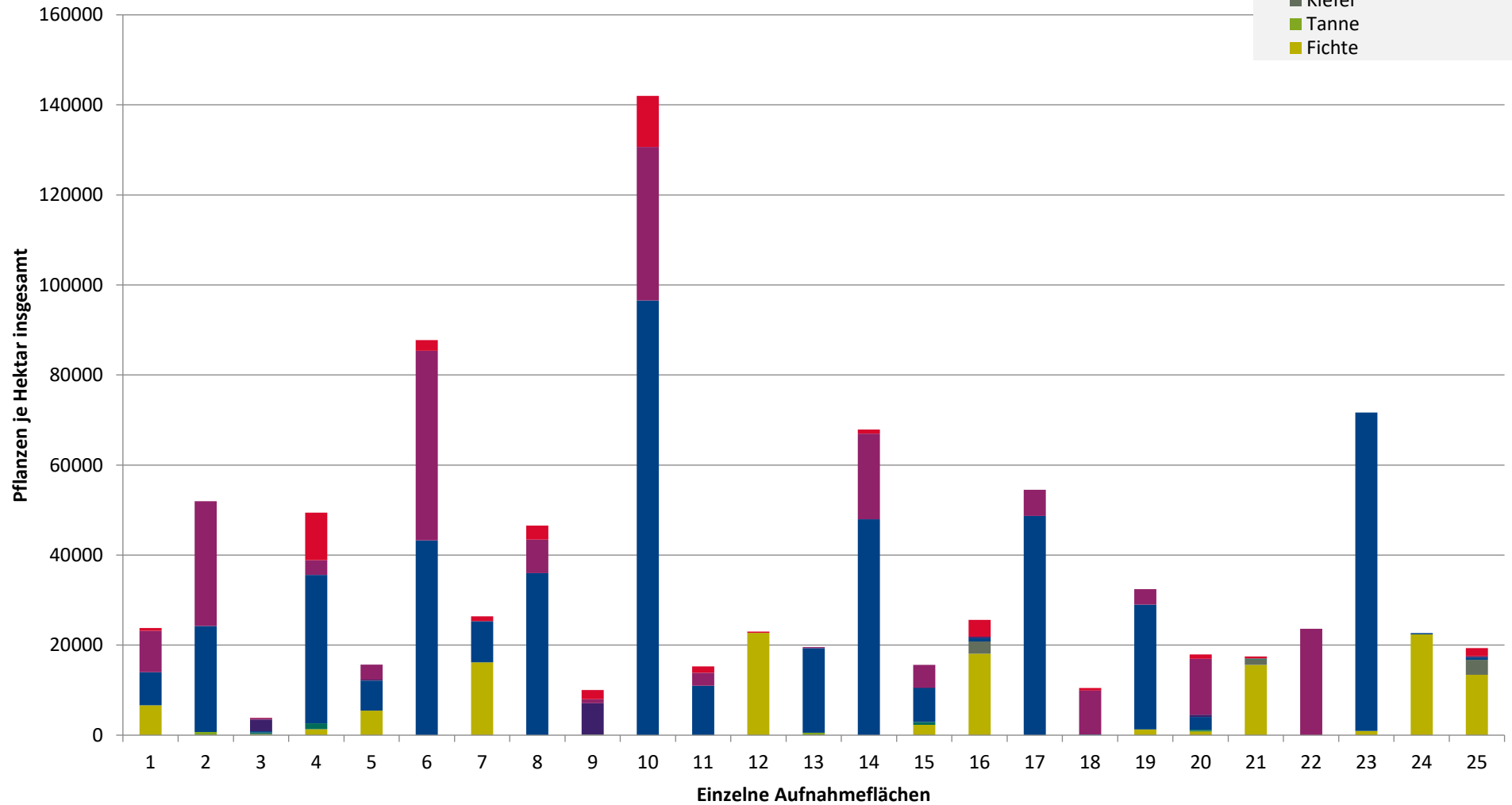
	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
◆ Fichte	59,7	57,9	80,5	95,8	94,8	94,1	95,8	81,1	67,3	82,1	91,7	93,1
◆ Tanne	20,0	0,0	33,3	100,0	58,3	95,0	62,5	40,0	55,6		74,2	
◆ Kiefer	70,5	85,5	78,2	99,5	100,0	98,9	92,3	91,4	63,7		19,6	
◆ Buche	27,6	66,9	72,5	94,4	82,6	89,9	91,8	62,3	50,4	38,6	48,4	67,4
◆ Eiche	0,0	27,3	38,9	0,0	83,3		60,3	33,3	5,3			47,7
◆ Edellaub.	41,5	54,5	56,9	71,9	70,3	79,6	50,9	48,6	48,1	34,7	32,5	48,6
◆ sonst. Laub.	23,1	56,1	88,2	88,8	77,8	92,9	75,0	13,0	36,6	7,6	11,5	24,1
◆ Nadelbäume	59,9	61,9	80,0	96,5	95,0	94,6	95,4	80,5	64,4	77,3	83,4	90,3
◆ Laubbäume	35,8	56,7	64,4	80,6	76,0	87,4	74,2	53,9	47,4	33,5	37,3	57,2

Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)**

**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

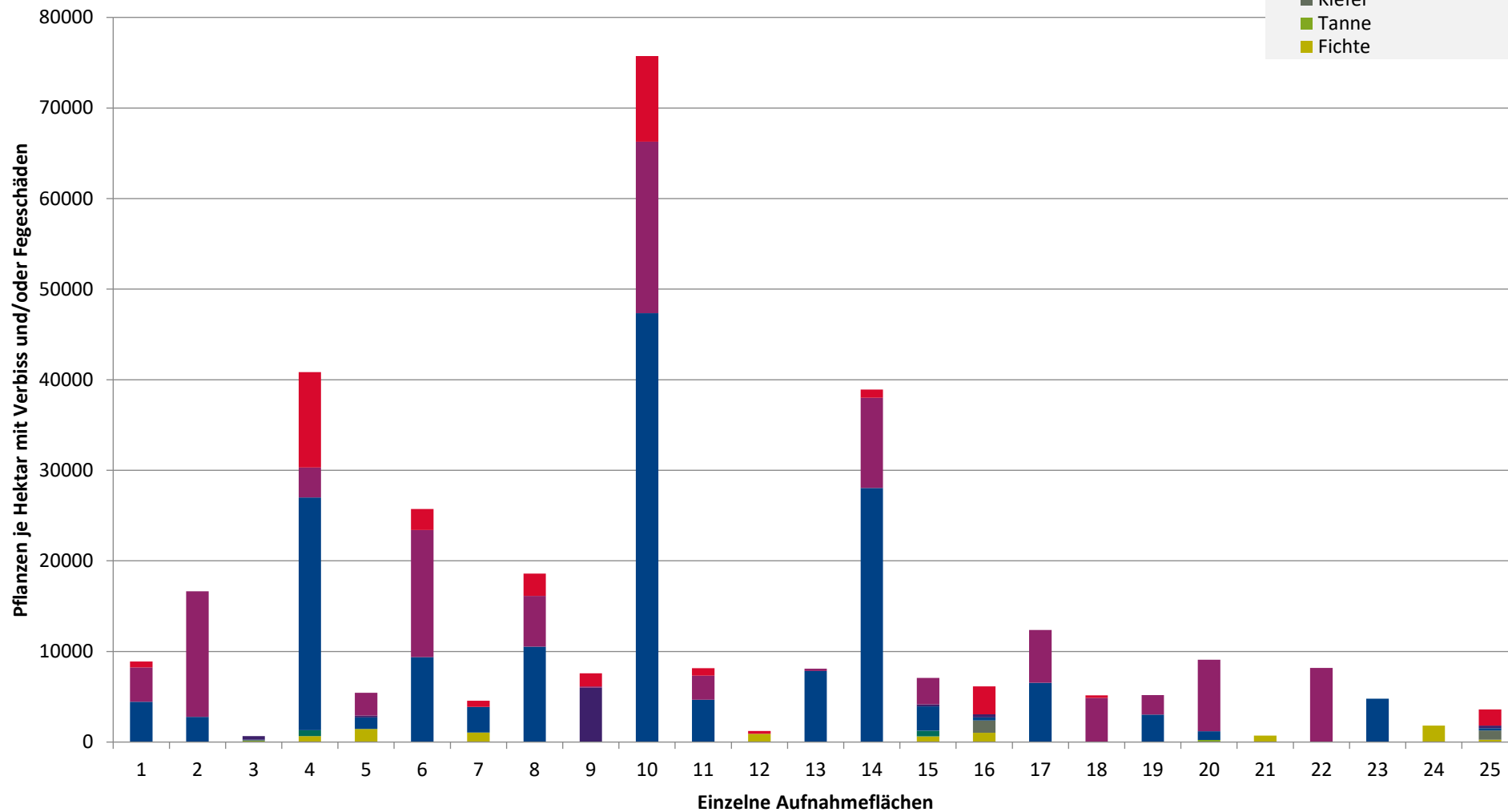
- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)**

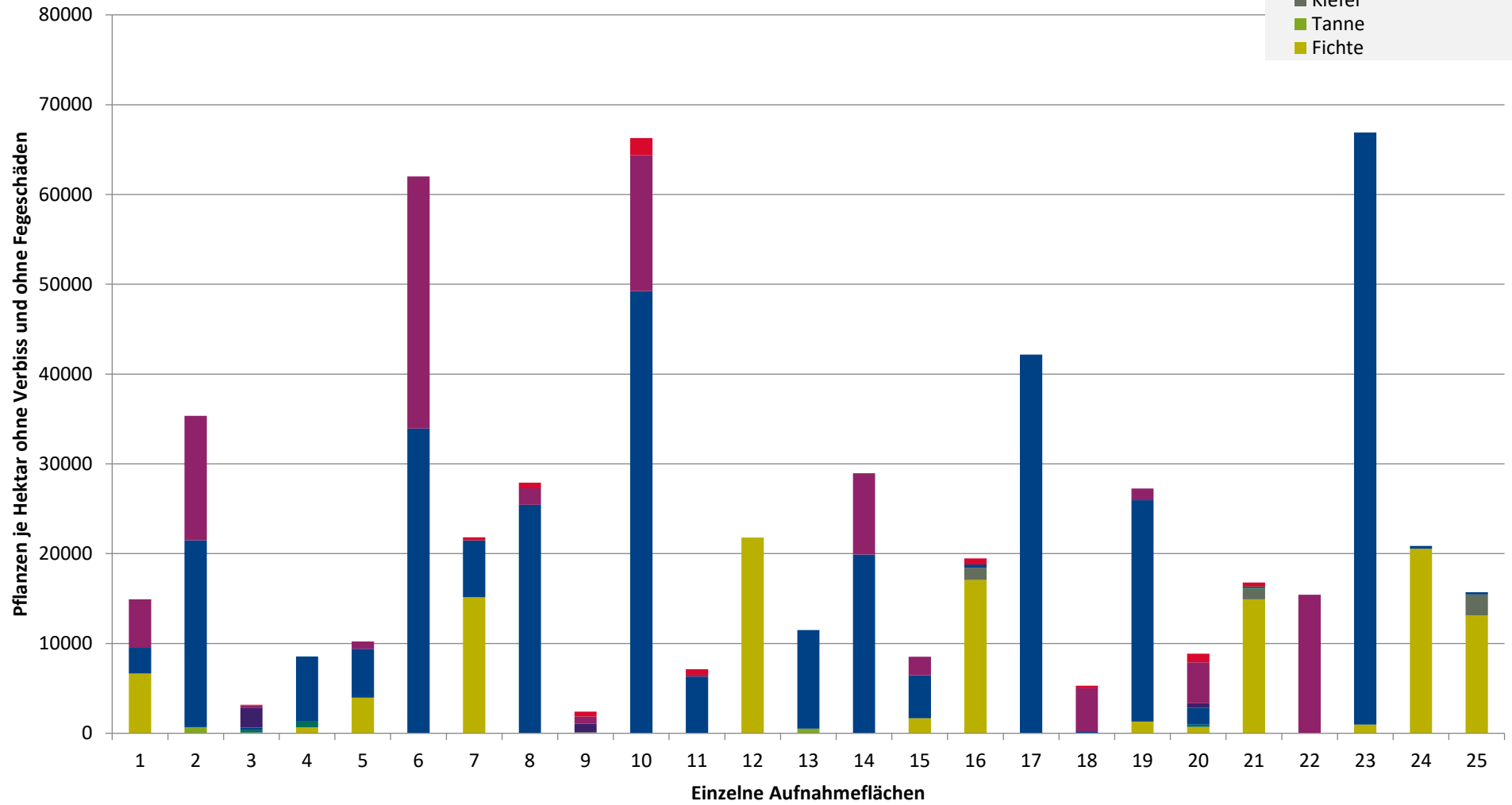
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 340 - Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

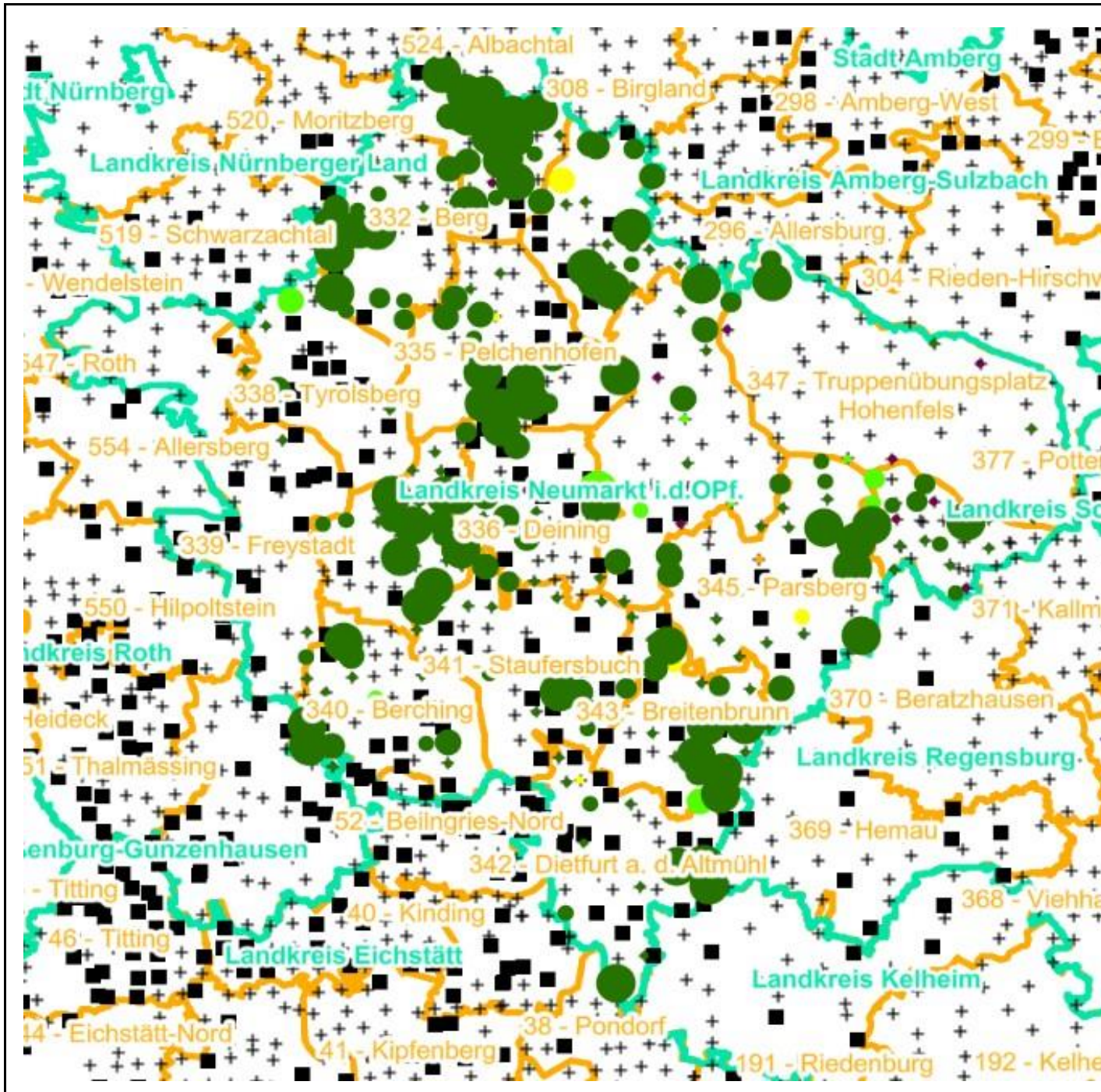
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

■ geschützte Fläche

□ Landkreisgrenze

□ Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

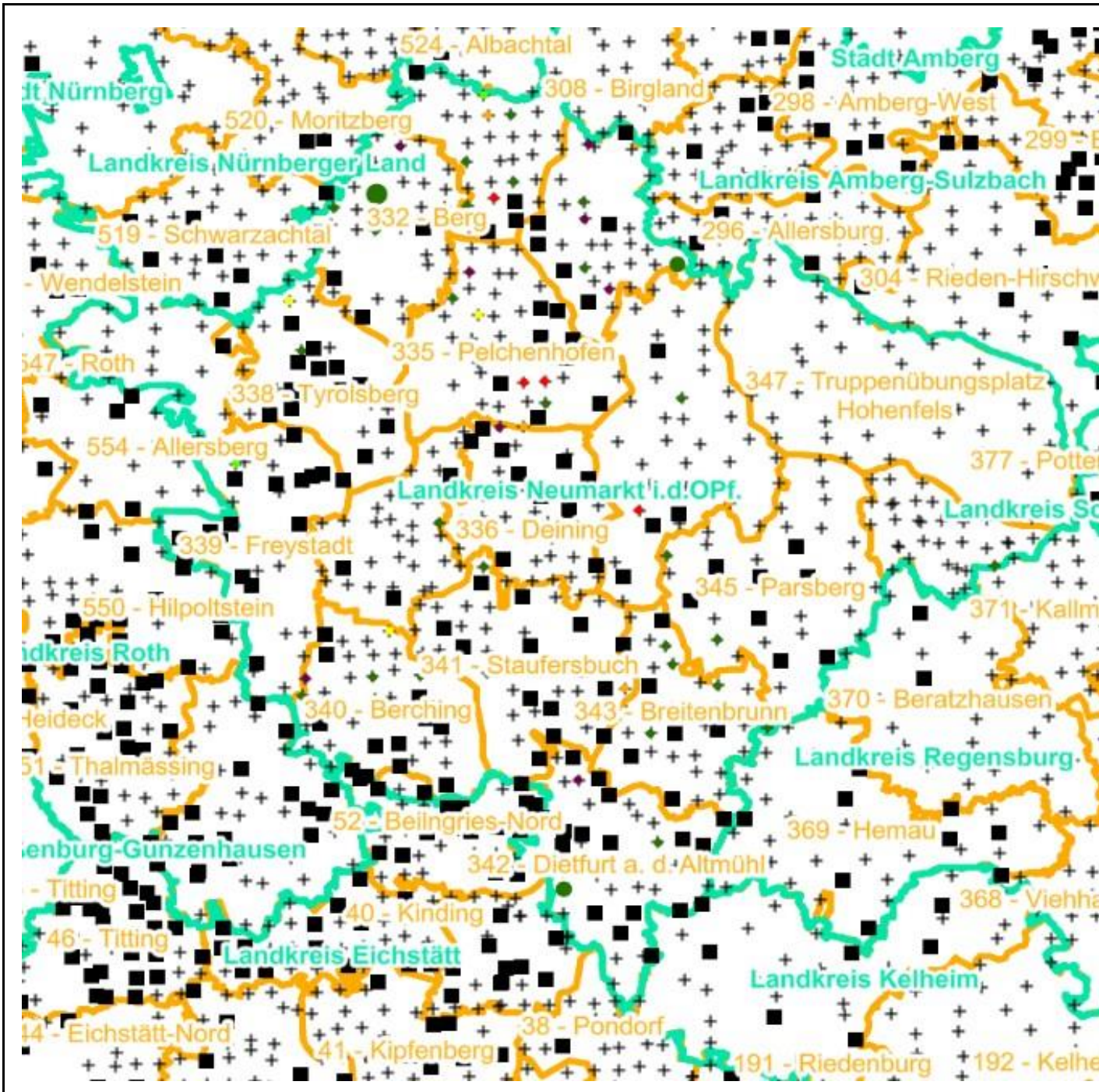
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

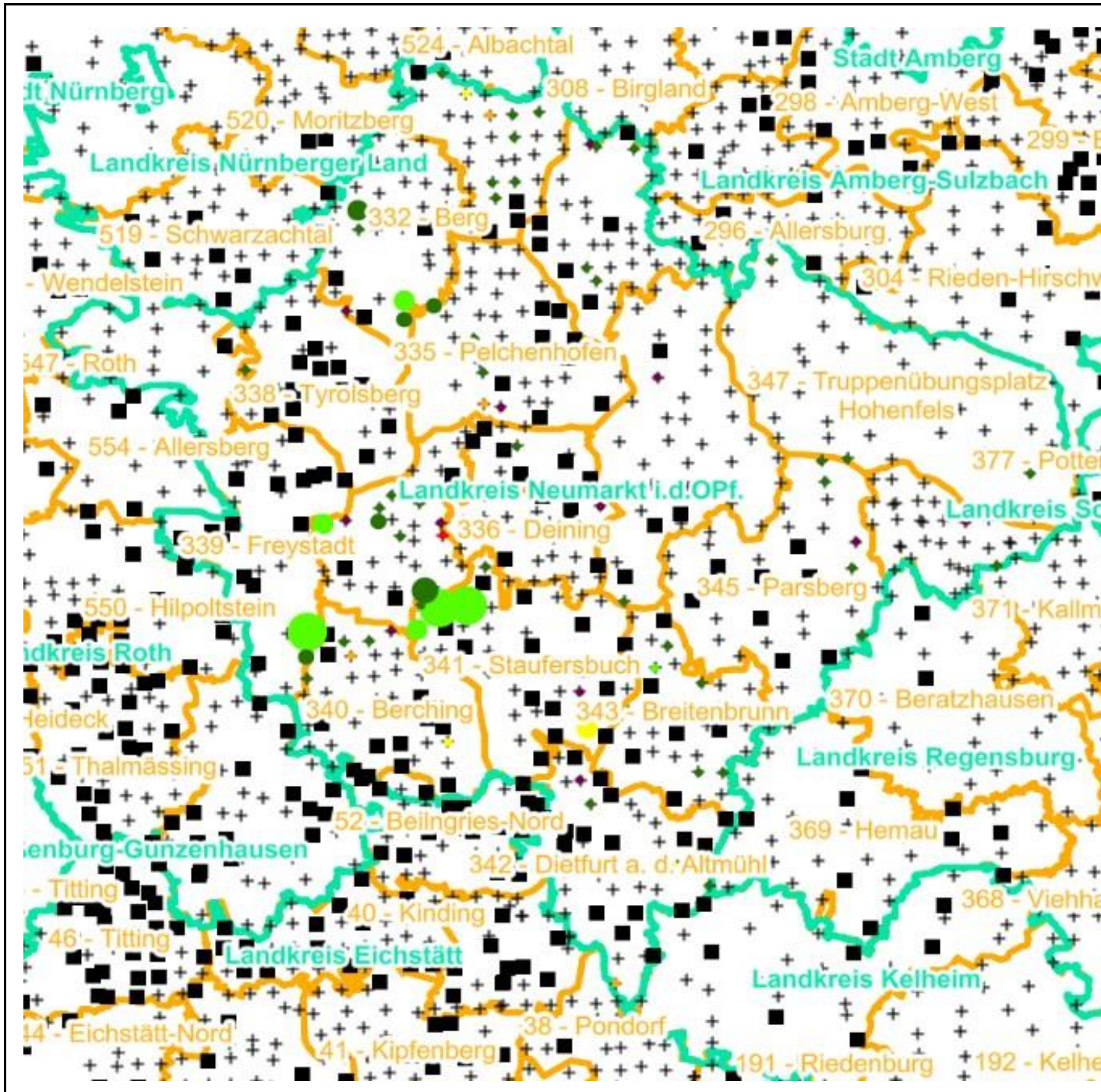
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

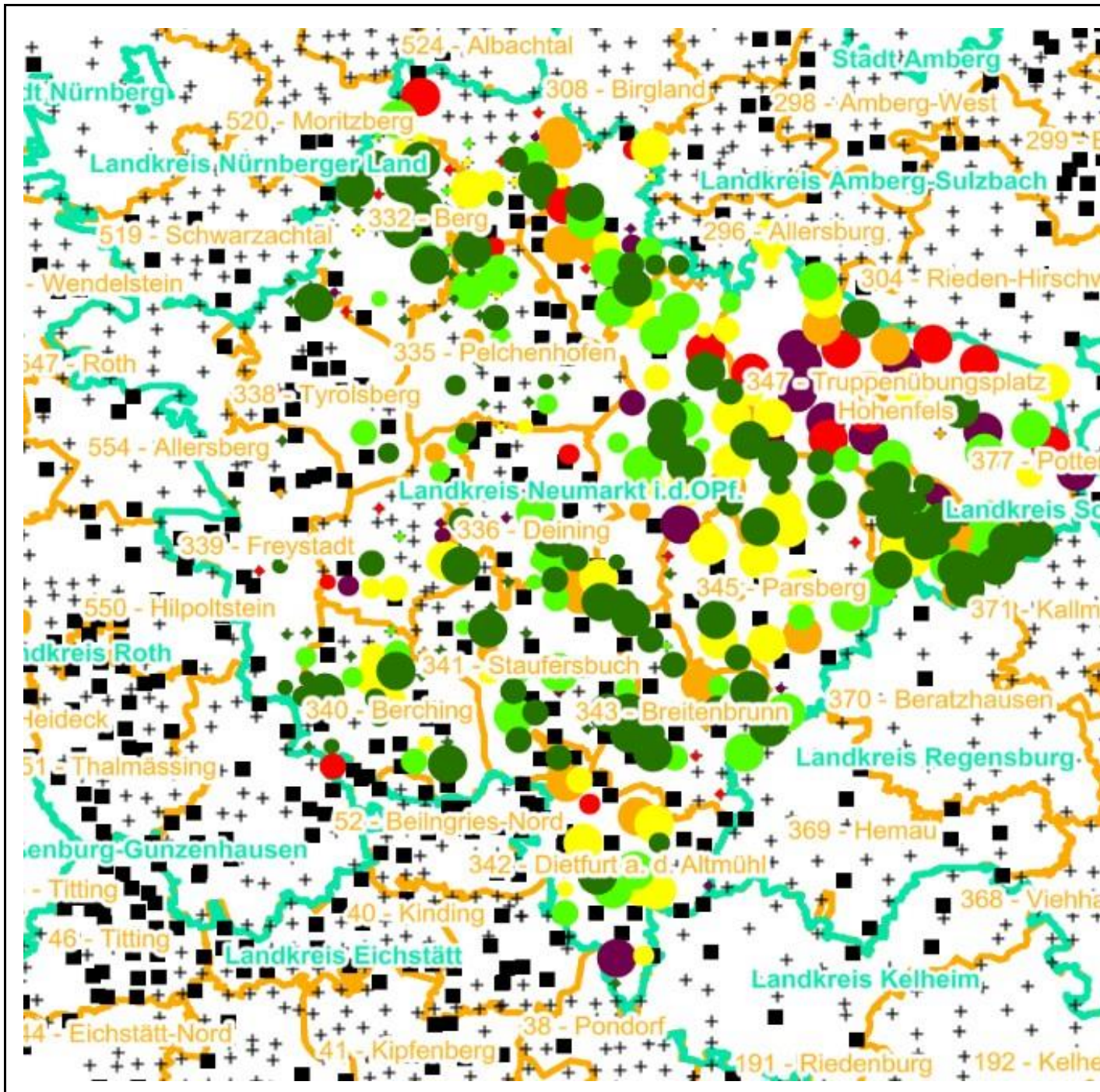
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

■ geschützte Fläche

□ Landkreisgrenze

□ Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

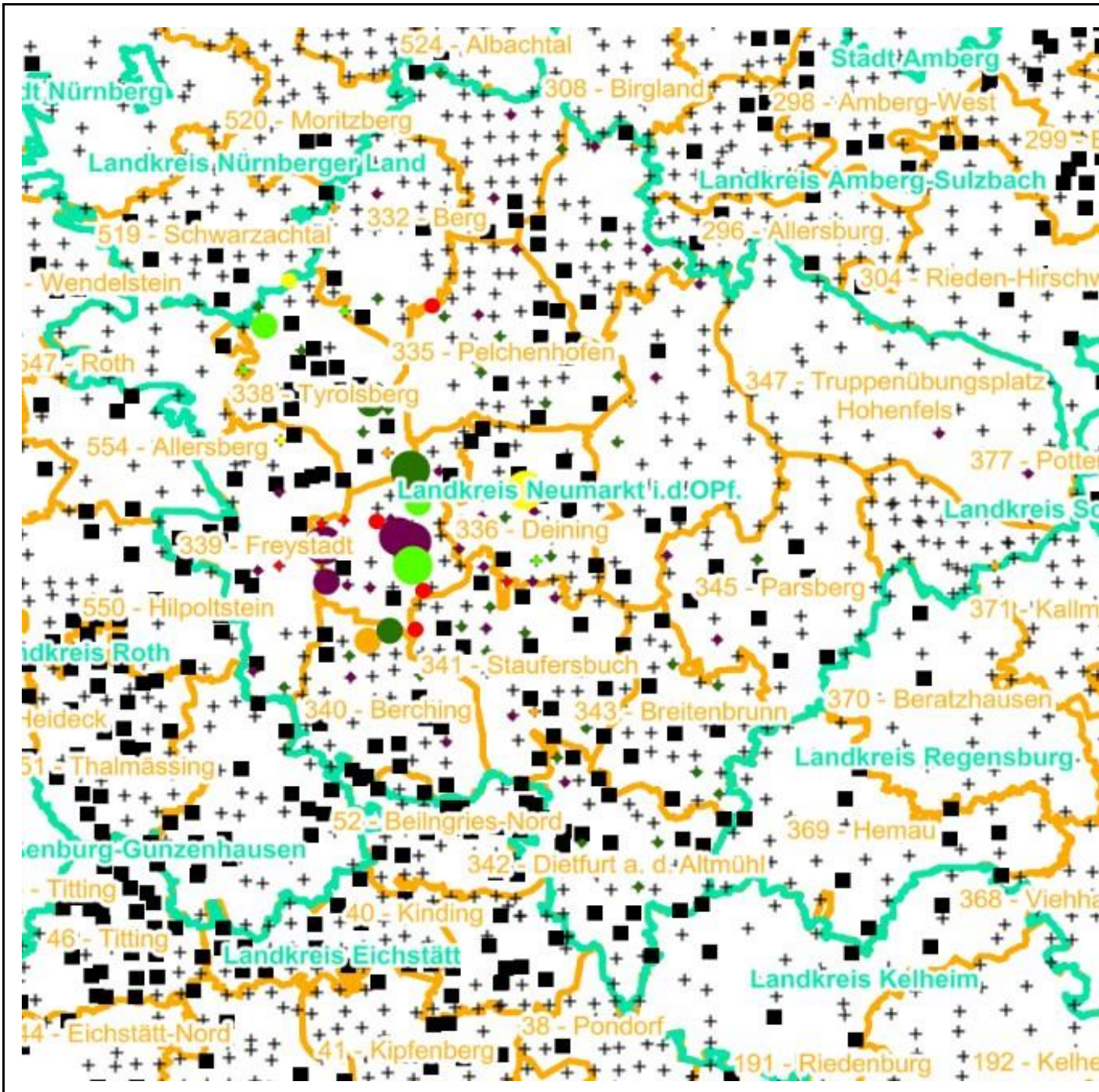
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

■ geschützte Fläche

□ Landkreisgrenze

□ Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

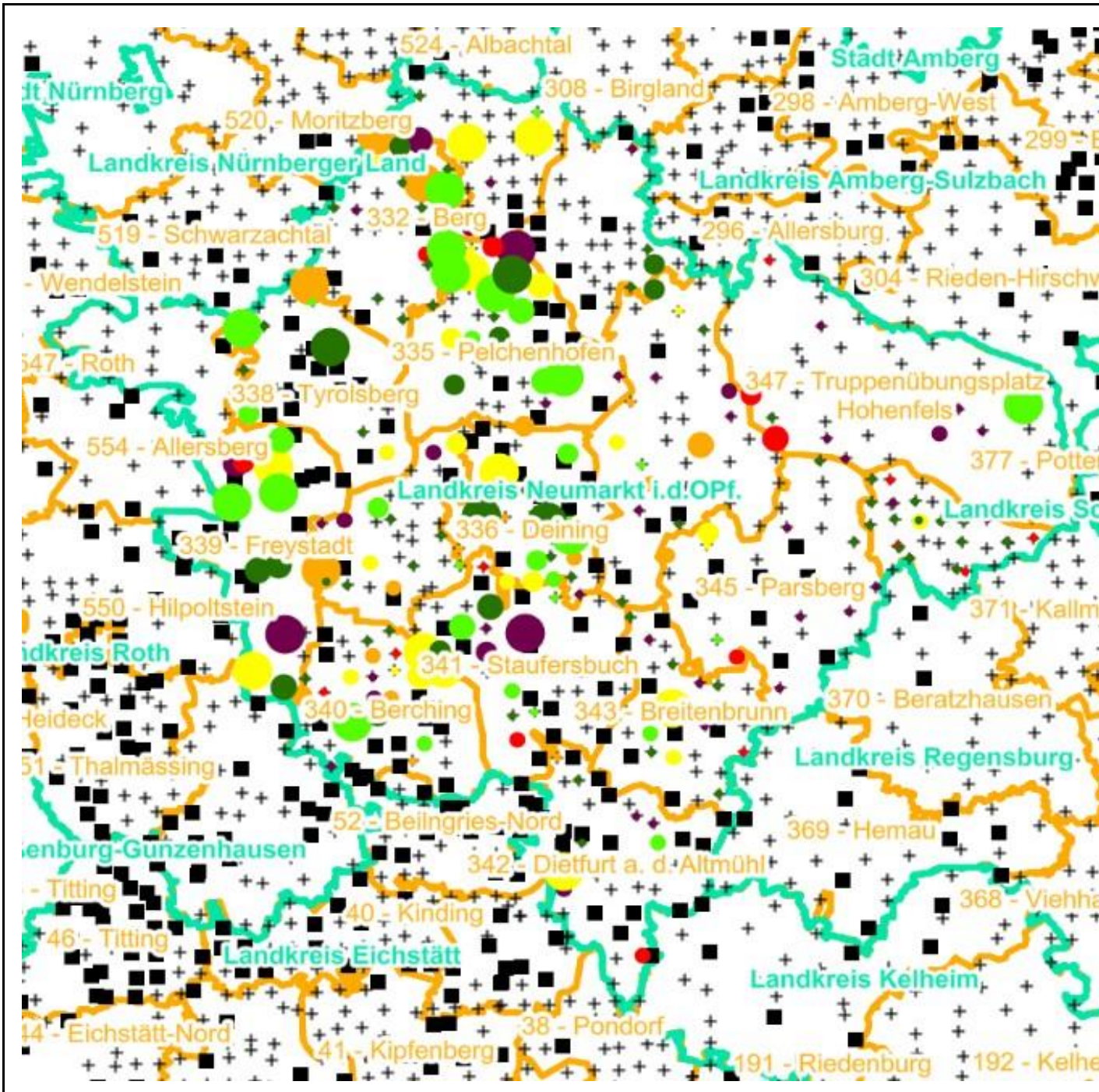
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

